

02.05.2024

***Krise in der energetischen Gebäudesanierung:
Aktuelle Entwicklung / Bitte um ein Gespräch***

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,

als Verbände, die sich seit Jahren für die Energiewende im Gebäudesektor einsetzen, möchten wir unsere erhebliche Sorge über den Einbruch der energetischen Gebäudesanierung zum Ausdruck bringen. Die Sanierungsrate, die regelmäßig vom Bundesverband Energieeffiziente Gebäudehülle und dem Institut B+L Marktdaten ermittelt wird, sackt seit Monaten immer weiter ab und steht nur noch bei etwa 0,7 Prozent. Der Markt ist nahezu zum Erliegen gekommen. Im Zusammenhang mit dem ebenfalls stark eingebrochenen Wohnungsneubau resultiert daraus die schwierigste konjunkturelle Krise im Hochbau seit Jahrzehnten. Zahlreiche Betriebe unserer Branchen sind in Kurzarbeit. Für die Jahre 2024 und 2025 rechnen wir mit zunehmenden Insolvenzen und mit der Freisetzung von Arbeitskräften. So verlorene Kapazitäten lassen sich nur schwierig und langwierig wieder aufbauen.

Mindestens ebenso gravierend sind die Folgen für den Klimaschutz und eine sichere und effiziente Energieversorgung: Die zuletzt gesunkenen THG-Emissionen sind im Gebäudesektor maßgeblich auf die milde Witterung und ein optimiertes Einsparverhalten auf Grund hoher Energiepreise und somit auf temporäre Effekte zurückzuführen. Die zu geringe Sanierungsrate zieht einen anhaltend hohen Energieverbrauch im Gebäudesektor nach sich. Dabei würde die Steigerung der Gebäudeeffizienz auch zum effizienten Umgang mit knappen erneuerbaren Energien führen und zur Stabilität der Energieversorgung beitragen. Dafür müssten insbesondere Gebäude mit dem höchsten Energiebedarf modernisiert werden.

Besonders beunruhigt uns, dass wir keine Anzeichen einer Verbesserung erkennen können. Die abnehmende Inflation und das leicht gesunkene Zinsniveau für Baukredite reichen nicht aus, um Eigentümer/-innen wieder die notwendige Sicherheit für Investitionen zu vermitteln und sie von den Vorteilen der energetischen Sanierung zu überzeugen. Unsere Betriebe berichten von immer weiter nachlassender Nachfrage. Die problematische Debatte um das Gebäudeenergiegesetz und die unstete Förderkulisse haben bei allen Eigentümergruppen eine tiefe Verunsicherung ausgelöst.

Jetzt ist die Zeit, diese Abwärtsspirale zu durchbrechen und eine jahrelange Sanierungsrezession abzuwenden. Einen politischen Stillstand bis zur nächsten Bundestagswahl darf es nicht geben. Eine schnelle Umsetzung der mittlerweile beschlossenen Novelle der EU-Gebäuderichtlinie wäre beispielsweise ein wichtiges

Signal. Darüber hinaus bedarf es gerade jetzt wirksamer Anreize für die Ertüchtigung der Gebäudehülle: Die Verbesserung der Gebäudeenergieeffizienz und die Dekarbonisierung der Heiztechnik sind zwei Seiten einer Medaille und müssen zusammen gedacht werden. Mit den anstehenden Beratungen für den Haushalt 2025 ergibt sich die Chance, etwa durch die Einführung eines Speed-Bonus für Dämmung und Fenstertausch signifikante Beiträge zur Energieeinsparung zu realisieren, damit der verbleibende Energiebedarf perspektivisch effizient mit Strom und erneuerbaren Energien gedeckt werden kann.

Es ist uns ein ernsthaftes Anliegen, mit Ihnen, sehr geehrter Herr Minister, ins Gespräch darüber zu kommen, welche politischen Impulse unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich sind. Den von Ihrem Haus angestoßenen Dialogprozess mit dem Titel „Gebäudesanierungskompass“ begrüßen wir sehr, sehen aber die Notwendigkeit, politische Weichenstellungen für die energetische Gebäudesanierung grundlegender und schneller vorzunehmen, als der Dialogprozess allein es vorsieht.

Bei der Terminfindung würden wir uns selbstverständlich nach Ihrer Verfügbarkeit richten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Frederichs
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband Baustoffe – Steine und
Erden e.V.

Jan Peter Hinrichs
Geschäftsführer
Bundesverband Energieeffiziente
Gebäudehülle e.V.

Jochen Grönegräs
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband Flachglas e.V.

Frank Lange
Geschäftsführer
Verband Fenster + Fassade e.V.

Thomas Drinkuth
Leiter der Repräsentanz
Repräsentanz Transparente
Gebäudehülle GbR